

Stillste Stund "Entleibung"

Visit "[Entleibung](#)" on MotoLyrics.com

(Und dennoch hast du, was uns alle verbindet, in dir!)

Ich kann das verletzte Gewebe und die
blutig auseinander klaffenden Wunden
überall an meinem Körper nicht mehr
spüren.

Etwas tropft aus meinem Mund - Speichel...
Nein, kein Speichel - es ist Blut.
Der Himmel verliert seine Farbe.
Auch die Blüme und das Blut auf dem Waldboden
neben mir scheinen langsam zu verblassen.

(Lass diese faulende Erde zurück!
War sie nicht stets der Stein im Weg?)

Meine Augen verdunkeln sich.
In meinen Ohren ein ständiges
Dröhnen und Pumpen, mein Raumsinn - taub.

Ich bin machtlos, beobachte meine letzten Gedanken,
die wie Wasserspritzer auf einem heißen Stein
zischend verdampfen.
Das letzte Zischen wird verstummen -
kein Ringen um einen weiteren Gedanken.
Nur noch dieser:

(Treib hinfort... !)
Ich erinnere mich ...

Visit [Stillste Stund](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.